

Axel Doßmann

Begrenzte Mobilität

Eine Kulturgeschichte
der Autobahnen in der DDR

Inhalt

Dank	9
Einleitung	11
Vergangene Zukunft	11
Infrastrukturgeschichte als politische Kulturgeschichte	13
Forschungsstand: viele Beschlüsse, wenig Akteure	15
Quellen, Methoden und (implizite) Theorien	20
Aufbau	25
I. Kapitel	
Bestandsaufnahme: Alliierte Neuordnung mit deutschen Ingenieuren	27
1. Bauten der Bewegung: Nur-Auto-Straßen und Reichsautobahnen	27
2. Mängelerfahrungen: Infrastrukturen in der Nachkriegszeit	37
3. Wiederaufbau: Ohne explizite Begründung	44
4. Zusammenbruch: Die Stunde der Experten	46
5. Karrieren: Alte Arrangements unter neuer Herrschaft	49
6. Zentralisierungen: Auf dem Weg zur DDR	58
7. Reformen und Blockaden: Kämpfe um die Seele der Deutschen	62
8. Erfahrungen mit Betonstraßen: Rudolf Dittrich	71
II. Kapitel	
Vor dem Stau: Rekonstruktionen zur gesamtdutschen Dialektik in den 50er Jahren	80
1. Richtige Prognose unter falschen Voraussetzungen: Artur Speck	80
2. Stau in Berlin: Bewältigungsstrategien	83
3. Neue Freundschaft zementieren: Die Trasse nach Frankfurt/Oder	85
4. Nationale Integration: Straßen von Ost nach West	88
5. Kommunikationsblockaden: Schriftwechsel im Kalten Krieg	91
6. Für den Tag X: Westdeutsche Initiativen zur Wiedervereinigung	96
7. Neue Ansprüche im alten Gewand: Zum Wiederaufbau der Brücken ...	103
8. Auto-Suggestionen und Unfälle: Argumente für den Straßenbau	118
9. Automobile Konkurrenz: Beschleunigung auf der linken Spur	131
10. Individualverkehr: Gebremste Wunschproduktion	135
11. Begrenzt und spezifisch: Distinktion im sozialistischen Alltag	140
12. Quo vadis? Straßen in den Wohlstand – Straßen in den Krieg	142
13. In den Norden: Schienen, Kanäle und Autobahnen	146

III. Kapitel

Planungseuphorie und ihre Grenzen:

Die Autobahn Berlin-Rostock, 1958–1961	150
1. Neue Pläne: „Einholen und Überholen“	150
2. Spezialisten: Personalpolitische Kompromisse	154
3. Rechenaufgaben: Symbolisches Kapital und Finanzierung	157
4. Ingenieursprosa: Strömungen eindämmen	164
5. Zweideutigkeiten: Männliche Phantasien	171
6. Verlockende Perspektiven: Infrastrukturell beherrschbare Mobilität	173
7. Nationale Gesichtspunkte: Berlin, Rostock, Hamburg	178
8. Lebenswege der Aufbaugeneration: Waldemar Gromzig	188
9. Ästhetische Kontinuität: Vom „großen Schwingen“	191
10. Prioritäten: Militärische Sicherheit	199
11. Vorbilder: „Kommandogewalt“ und „radikale Standardisierung“	201
12. Ansichtssachen: Recht haben und Verantwortung	205
13. „Negative Diskussionen“: Fragen und Schweigen in der Diktatur	210
14. Flüchtlingsströme beherrschen: Der Bau der Berliner Mauer	226

IV. Kapitel

Zum Wandel von Handlungsspielräumen:

Die Saalebrücke bei Hirschberg, 1952–1966	233
1. Sagbares und Machbares: Sprache und Symbole im Kalten Krieg	233
2. Mitten in Deutschland: Bilder von der Zonengrenze	237
3. Diskrete Verhandlungen: Innerdeutscher Handel bei offener Grenze	244
4. Diplomatie im Schatten der Mauer: Wege zur „Normalisierung“	251
5. Umstrittene Terraingewinne: Die DDR im Kampf um Anerkennung	259
6. Der Coup: Strategie und Taktik	268
7. Verriegelte Tür: Raum, Macht und Sichtbarkeit an der Grenze	274
8. Ansichten zum Arbeitsalltag: Brigaden, Löhne, Eigen-Sinn	279
9. Verkehrsübergabe: Kein Staatsakt, aber erste kleine Schritte	290
10. Perspektivwechsel: Blicke nach drüben	292

V. Kapitel

Konfliktstoff: Kybernetische Machtphantasien und Arbeitspraxis in den 60er Jahren

298

1. Auto-Mobilität in Theorie und Praxis: „Echte Bedürfnisse“	298
2. Homogenisierungsversuch: Neues Ökonomisches System	302
3. In Zeiten der Kybernetik: Bauprogramme und Exponentialkurven	304
4. Attraktionen im Schatten der Mauer: Private Ansichten eines Ingenieurs	313
5. Aus der Geschichte lernen: Sozialpolitik gegen die Fluktuation	317
6. Selbstinszenierungen: Messewerbung und Import-Maschinen	322

7. Testlauf: Eine Fahrbahn zum 20. Geburtstag der Republik	330
8. Arbeitspraxis: Tagebücher und Eingaben	332
9. Grenzen der Diktatur: Grenzübergangsstellen	344
 VI. Kapitel	
Wohnungen statt Autobahnen: Vom gebremsten	
Leben in der Ära Honecker, 1971–1989	350
1. Machtwechsel mit Folgen: Baustop und Verlangsamung	350
2. Verkehrsfreigaben: Sinnstiftungen aus aktuellem Anlaß	353
3. Die Aufgabe der Wiedervereinigung: Zur Neuen Ostpolitik	359
4. Kommerzialisierung: Klassenfeinde im Transit	365
5. Beschleunigte Entfremdung: Realsozialistische Konsumerfahrungen	368
6. Auf Verschleiß fahren: Kriechspuren, Weiße Elefant ^{en} – und Proteste ..	371
7. Exit & Voice: Unerwartetes Ende	380
 Schluß	383
Infrastruktur als Achillesferse?	383
Konkurrierende Beschleunigungsversuche	385
Begrenzte Mobilität als politische Erfahrung	389
Nach 1989: Beschleunigung mit Unfällen	392
 Anhang	397
Abkürzungen	397
Quellen und Literatur	400
Ungedruckte Quellen/Archive	400
Interviews	401
Filme/Videos	401
Periodika	401
Gedruckte Quellen	402
Literatur	403
Ortsregister	422
Register der Autobahnstrecken und -abschnitte	425
Personenregister	426
 Verzeichnis der Abbildungen	429